

Rundbrief Herbst 2017

Der Vorstand

Prof. Dr. Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon: 06131/39-25222
E-Mail: quiring@uni-mainz.de
<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 18. Oktober 2017

Inhalt

1.	Call zur Einreichung: Dissertationsförderpreis der DGPuK	1
2.	AG Daten	2
3.	Zeitschriften und Website	2
4.	Neue Mitglieder	3

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Semesterstart erhalten Sie turnusgemäß den Herbstrundbrief mit einigen neuen Informationen und der Ausschreibung des Dissertationsförderpreises.

1. Call zur Einreichung: Dissertationsförderpreis der DGPuK

Die Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) schreibt für das Jahr 2018 erneut ihren Dissertationsförderpreis aus. Er ist mit einem Preisgeld von 2.000 € verbunden und wird im Rahmen der 63. Jahrestagung der DGPuK in Mannheim verliehen.

Der Preis wird DGPuK-intern ausgeschrieben und verliehen. Ausgezeichnet werden können nur Dissertationen, die von DGPuK-Mitgliedern oder von Promovenden von DGPuK-Mitgliedern verfasst wurden. Die Arbeiten können entweder von den Kandidatinnen und Kandidaten selbst oder von den jeweiligen Betreuerinnen oder Betreuern vorgeschlagen bzw. eingereicht werden. Einsendeschluss ist der **15. Dezember 2017**. Die Arbeiten dürfen zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 2 Jahre sein (es zählt der – in der Regel auf der Promotionsurkunde vermerkte – Zeitpunkt, zu dem das Promotionsverfahren abgeschlossen wurde).

Einzureichen sind die Dissertation, die Gutachten (soweit verfügbar), eine maximal 5 Seiten lange Zusammenfassung der Dissertation und ein aktueller Lebenslauf. Bitte senden Sie Ihre Einreichungen in elektronischer Form als PDF (ein Gesamtdokument) an katharina.kleinen@uni-hamburg.de.

Die Entscheidung über die/den Preisträger/in trifft eine Jury unter der Leitung von Katharina Kleinen-von Königslöw. Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.dgpuk.de/uber-die-dgpuk/preise-und-preistrager/>.

2. AG Daten

Angeichts der aktuellen Diskussion um Transparenz und Reproduzierbarkeit in der Forschung sind Fachgesellschaften wie die DGPuK gefordert, sich einerseits wissenschaftspolitisch zu diesen Fragen zu positionieren, andererseits auch Leitlinien und Regeln für ihre Mitglieder zu entwickeln. Die DFG hat vor einiger Zeit die DGPuK und andere Fachgesellschaften aufgefordert, konkrete Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten zu entwickeln. Die Arbeitsgemeinschaft Forschungsdaten (Olaf Jandura, Corinna Lüthje, Philipp Masur, Anna Schnauber-Stockmann, Michel Scharkow) wurde vom Vorstand gebeten, entsprechende Vorschläge für Leitlinien zu entwickeln und den Mitgliedern vorzustellen. Die AG hat im Rahmen eines Sonsterfensters auf der Jahrestagung in Düsseldorf die aktuelle Diskussion (u. a. die von der DGPs verabschiedeten Leitlinien) interessierten Mitgliedern vorgestellt und arbeitet nun an Vorschlägen, wie die DGPuK (auch in Kooperation mit den affilierten Fachzeitschriften) den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten fördern und fordern kann bzw. sollte. Hierbei geht es einerseits um Anreize und Sanktionen bei Publikationen als auch um mögliche Unterstützung, u. a. durch Förderorganisationen oder Gesis.

In Anbetracht der bestehenden Leitlinien von DFG und DGPs liegt die Aufgabe der AG vor allem darin, spezifisch kommunikationswissenschaftliche Aspekte der Medieninhalts- oder Dokumentenanalyse sowie der qualitativen Forschung zu berücksichtigen.

Interessierte Mitglieder der DGPuK sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

3. Zeitschriften und Website

Kurz vor Fertigstellung dieses Rundbriefes erreichte uns folgende gute Nachricht: Wie bereits in vorherigen Rundbriefen erwähnt, haben die Herausgeber/innen und die Redaktion der SCM gemeinsam mit dem Vorstand der DGPuK einen Antrag auf Förderung und Weiterentwicklung der Studies in Communication and Media bei der DFG eingereicht. Dieser Antrag wurde nun in vollem Umfang genehmigt.

Ferner haben wir im Sommer mit Springer und Nomos eine erste Manöverkritik zur Umstellung der Zeitschriften auf Online-Abonnements gehalten und dabei insbesondere die Datenbanken noch einmal daraufhin abgeglichen, ob alle unsere Bezugswünsche korrekt abgebildet wurden. Auch andere Monita, die uns aus dem Kreis der Mitglieder erreicht haben, haben wir mit den jeweiligen Zuständigen besprochen und Lösungen dafür gefunden. Gleichwohl bitten wir weiter um Feedback an die Geschäftsstelle, wenn irgendetwas nicht

klappen sollte. Noch ein praktischer Hinweis: Wer automatisch auf die neue Publizistik-Ausgabe hingewiesen werden möchte, kann sich auf Springer-Link einfach dazu anmelden. Erst einloggen, dann über die Suche die Publizistik auswählen und in der rechten Spalte unter „Stay up to date“ den RSS-Feed und/oder den Mail-Alert aktivieren.

Der Relaunch und Umzug der DGPuK-Website liegt voll im Plan. In der ersten Novemberhälfte wird der grundlegend aufgefrischte Auftritt inklusive der englischen Version online gehen. Kurz vor dem Launch werden wir darüber noch gesondert informieren.

4. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Bause, Halina, M.A.	- Hagemus-Becker, Dr. Nadine
- Beckert, Johannes, M.A.	- Hammerschmidt, Prof. Dr. Wilke
- Bettels-Schwabbauer, Dipl.-Online-Journ. Tina	- Huber, Dr. Brigitte
- Boberg, Svenja, M.A.	- Janich, Prof. Dr. Nina
- Brückner, Lara, M.A.	- Kleinjohann, Prof. Dr. Michael
- Buhl, Florian, M.A.	- Klingler, Magdalena, M.A.
- Denner, Nora, M.A.	- Lübke, Simon, M.A.
- Dietz, Dr. Christoph	- Malczok, Melanie, M.A.
- Eggert, Dr. Susanne	- Mangold, Dr. Frank
- Etzrodt, Katrin, M.A.	- Marzinkowski, Hanna, M.A.
- Fölsche, Lena, M.A.	- Pfurtscheller, Dr. Daniel
- Frischlich, Dr. Lena	- Schiffer, Dr. Sabine
- Fuchsloch, Stefanie, LL.M.	- Schnell, Cornelia, M.A.
- Gemeinhardt, Alexander, M.A.	- Schützeneder, Jonas, M.A.
- Goldmann, Julia, M.A.	- Streicher, Michaela, M.A.
- Gostomzyk, Prof. Dr. Tobias	- Viererbl, Benno, M.A.
- Grill, Dr. Christiane	- Waschipky, Martin, M.A.
- Güttler, Prof. h.c. Dr. Alexander	- Wollenberg, Dr. des Anja

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Arnold, Dirk, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Prof. Dr. Patrick Donges.

Breves, Priska, M.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Bruns, Sophie, M.A. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, vorgeschlagen von PD Dr. habil. Schlütz.

Eichler, Antje, Dipl-Journalistin, Online-Redakteurin bei der Pressestelle der Universität Trier, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen.

Gsenger, Marlene, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für vergleichende Medien und Kommunikationsforschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, vorgeschlagen von Dr. Josef Seethaler.

Günther, Elisabeth, M.A., Promovendin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster, vorgeschlagen von Dr. Emese Domahidi.

Hase, Valerie, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IPMZ an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Tobias R. Keller M.A.

Heinecke, Dr. Stephanie, Hochschuldozentin für Sportmarketing, Sportjournalismus und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule Fresenius in München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Meyen.

Heinbach, Dominique, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Dr. Marc Ziegele.

Herbst, Liesa, Bakk.Komm. M.A., Projektmitarbeiterin der Doctorate School PLUS an der Universität Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Elisabeth Klaus.

Herget, Ann-Kristin, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Horz, Dr. Christine, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) am Institut für Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, vorgeschlagen von Prof. Dr. Barbara Thomaß.

Krebber, Dr. Felix, Consultant bei Lautenbach SASS Unternehmensberater für Kommunikation in Frankfurt am Main, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ansgar Zerfaß.

Liebers, Nicole, M.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Stücheli-Herlach, Prof. Dr. Peter, Schwerpunktleitung „Organisationskommunikation und Öffentlichkeit“ am Institut für Angewandte Medienwissenschaften der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Schwägerl.

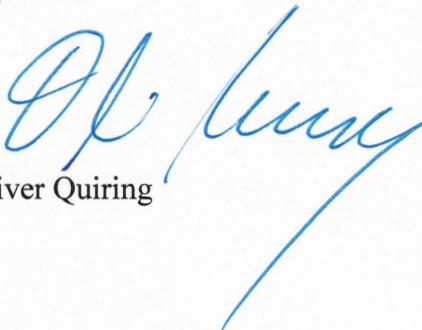
Wiedemann, Dr. Thomas, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Meyen.

Wieder, Dr. Regine, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Medienwissenschaften und Leitung Maser-Vertiefung Organisationskommunikation an der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur, vorgeschlagen von Dr. Guido Keel.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“>„Mitgliedschaft“>„Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Herzliche Grüße aus Mainz

Ihr



Oliver Quiring